

Bschopau, den 4. September 1908.

— Im Königl. Seminar wurde die Erinnerung an den Tag von Sedan in würdiger Weise gefeiert. Das übliche Kinderfest fand diesmal schon am 1. September statt. Die festlich geschmückte Kinderschar, die Schülerschaft des Seminars und das Lehrerkollegium zogen nach dem Krieger- und Bismarckdenkmale, wo Kränze niedergelegt, sowie vaterländische Gesänge und Gedichte vorgetragen wurden. An diese Feier schloß sich ein fröhliches Schulfest auf dem Seminarturnplatze unter der Leitung des Herrn Seminaroberlehrer Seidel I. Am Schluß des Festes wies Herr Seminardirektor Dr. Seyfert in einer Ansprache an die Kinder auf die Bedeutung des Tages hin und brachte ein begeistert aufgenommenes Hoch auf Se. Maj. den König aus. — Für die Schülerschaft des Seminars war eine besondere Feier in den Räumen des Schlosses Augustsburg geplant. Obwohl am Morgen des 2. September graue Wetterwolken drohten, wanderte die junge Schar frohgemut mit ihren Lehrern und deren Familien nach der altherwürdigen Burg. Im Schloßhofe fand der Festaktus statt. An den gemeinsamen Gesang des Chorals: „Lobe den Herren“ — schloß sich die Festrede des Primaner Martin über die deutsche Kriegsflotte. Gesang des Seminarchores unter der Leitung des Herrn Oberlehrer Wochau und Schülerdeklamationen belebten und verschönten die Feier. Ein gemeinsames Mittagsmahl vereinte alle Festteilnehmer in den Räumen des Schlosses. Da der Ungunst der Witterung wegen die für den Nachmittag geplanten Turnspiele nicht stattfinden konnten, begann der erst für den Abend in Aussicht genommene Kommerz bereits am Nachmittage im Saale des Behngerichtes. Herr Oberlehrer Eger leitete diese Veranstaltung, die allen Anwesenden in angenehmer Erinnerung bleiben wird.